

Ortsamt Borgfeld



Freie
Hansestadt
Bremen

Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen

Jürgen Linke, OAL
Eileen Paries

An den
Präsidenten des Senats
Herrn Bürgermeister J. Böhrnsen
Rathaus
Am Markt 21

Tel.: 0421/361-3087/3090
Fax: 0421/361-15887

E-mail
Office@oaborgfeld.bremen.de

28195 Bremen

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antworten angeben)

Bremen, den 31.01.2015

Betr.: Beschluss des Beirats Borgfeld

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich darf Ihnen den Beschluss des Beirates Borgfeld zur Kenntnis geben, den dieser in seiner Sitzung am 27.01.2015 gefasst hat:

Der Beirat Borgfeld fordert den Präsidenten des Senats, Herrn Bürgermeister Böhrnsen, auf, den Spekulationen über die Zusammenlegung der Ortsämter Horn und Borgfeld in Horn entgegenzutreten und den Bestand eines funktionierenden eigenständigen Orsamtes Borgfeld dauerhaft zu bekräftigen.

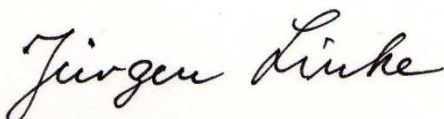
Begründung:

- Immer wieder werden die Bürgerinnen und Bürger sowie der Beirat in Borgfeld durch die von Teilen der Verwaltung öffentlich geäußerte Absichten, das Ortsamt(OA) Borgfeld aufzulösen und die Aufgaben durch das OA Horn übernehmen zu lassen, verunsichert.
- Für uns ist das eigenständige Ortsamt ein Instrument der Bürgerbeteiligung – siehe Aufgabenzuweisung nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter – und viele Bürgerinnen und Bürger wünschen sich, dass wieder Aufgaben des Bürgerservice-Centers vor Ort angeboten werden.
- Unser Ortsteil besteht aus fünf kleineren Bereichen – Warf, Veremoor, Timmersloh, Katrepel und Borgfeld – ist der flächenmäßig der drittgrößte unter den Stadt-/Ortsteilen Bremens und besonders weitläufig, so dass

eine Verlegung die Bürgernähe, die in unserem dörflich strukturierten Bereich auch von kurzen Wegen lebt, negativ beeinflussen würde.

- Hinzu kommt, dass gerade in Borgfeld die Bürgerinnen und Bürger die Beteiligung im positiven Sinne ernst nehmen und dadurch ein nicht unerheblicher Arbeitsaufwand entsteht.
- Borgfeld befindet sich seit Jahrzehnten in einem Entwicklungs-/Aufbauprozess und hat in der jüngsten Vergangenheit seine Einwohnerzahl verdoppelt. Dadurch bestehen große Herausforderungen, nicht nur bei der Förderung des sozialen Zusammenhalts, sondern auch bei dem Aufbau einer den Veränderungen angemessenen sozialen Infrastruktur und bei der sachgerechten Vertretung der Belange der Landwirtschaft. Gemessen an dem, was Ortsämtern an Aufgaben übertragen wurde und was in Borgfeld zu leisten ist, sind wir der festen Überzeugung, dass die Leitung unseres Ortsamtes nicht ´mal nebenbei und zusätzlich zu der für andere Ortsämter in zumindest ausreichender Qualität erfüllt werden kann.
- Selbstverständlich wissen wir, dass in der gesamten bremischen Verwaltung durch Straffung der Organisation gespart werden soll. Aber gerade bei so schwieriger Haushaltslage, die sich auch auf die Qualität der Daseinsvorsorge auswirkt, ist es notwendig, die Bürgerinnen und Bürger „mitzunehmen“. So etwas funktioniert u. a. aber auch nur über ein kleinteiliges Netz, mit einem in Borgfeld ansässigen und dörflich vernetzten Ortsamt. Dabei ist gewachsenes Vertrauen wichtig. Eine Zentralisierung der Beteiligungsmöglichkeiten, mit der dadurch häufig verbundenen Anonymität, würde von den Bürgerinnen und Bürgern, zumindest in Borgfeld, nicht angenommen.
- Nach unserem demokratischen Verständnis bedeutet die politische Aussage , Bürgerbeteiligung zu wollen, zu fördern und auszubauen, die eigenständige Instrumente zu erhalten und ihre Finanzierung abzusichern.

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter